

Wohnüberbauung

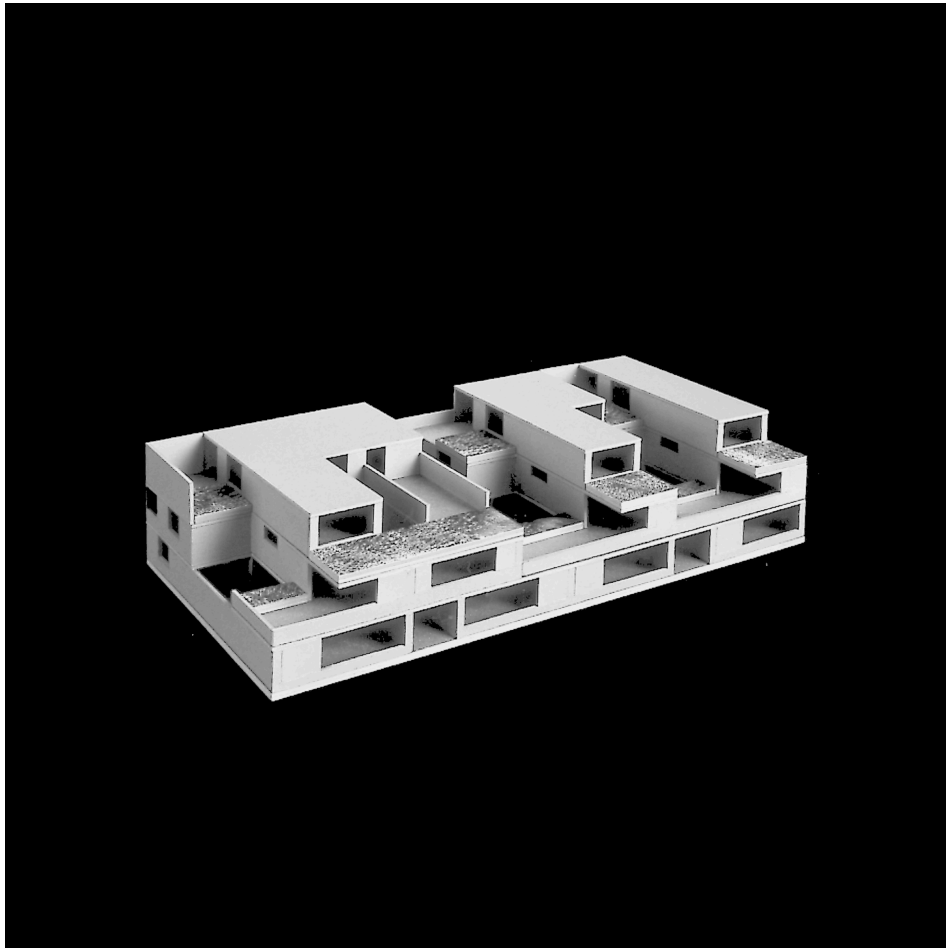
Projektwettbewerb, 1999

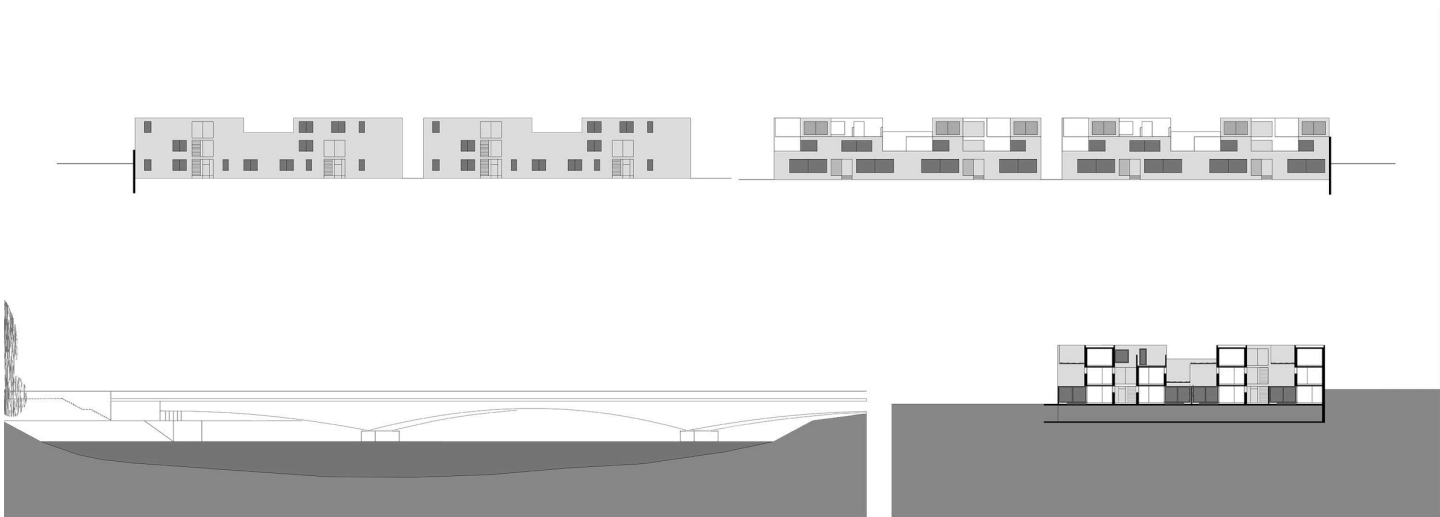
Aarepark
5000 Aarau

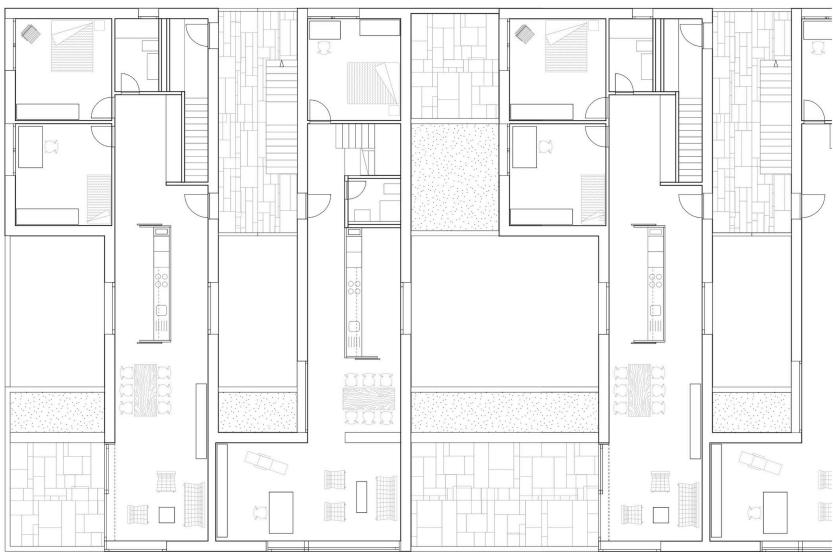
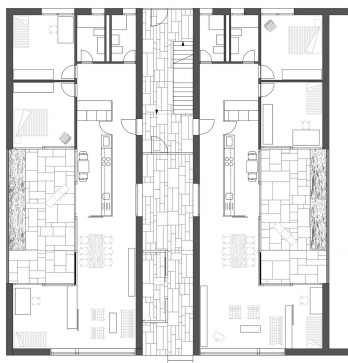
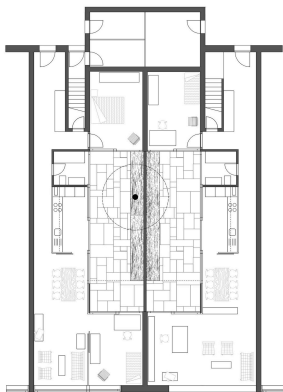
Die aussergewöhnliche Lage am Fluss soll optimal genutzt werden indem sich die Haupträume sämtlicher Wohneinheiten südlich zur Aare öffnen. Die Mehrheit der Wohnungen erhält so einen direkten Bezug zur Flussaue und zum weiteren Landschaftsraum.

Das Gesamtareal zwischen Erlinsbacherstrasse und Fluss wird interpretiert als eine von Verschiebungen und Durchstichen rhythmisierte Schichtung von Freiräumen und gegliederten Baukörpern. Die öffentliche Uferzone an der Aare wird als parkartige Grünfläche erhalten.

Zwischen einer flusseitigen, zweigeschossigen Bebauung und einer zweiten, um ein Geschoss höheren rückwärtigen Bauzeile erstreckt sich ein ruhiger Wohnhof. Ein Hofbereich mit Anlieferung und Abstellplätzen schliesst die Siedlung nordwestlich gegen das Werkareal und die Erlinsbacherstrasse ab. In Bezug zum Strassenniveau grenzt die Neubebauung an der Küttigerstrasse stirnseitig an eine brüstungs- bis geschosshohe Mauer, die den tieferliegenden Wohnungen und Freiflächen als Schallschutz dient







Detailinformationen

Veranstaltende

Einwohnergemeinde und Ortsbürgergemeinde der Stadt
Aarau, vertreten durch den Stadtrat

Landschaftsarchitektur

Kuhn & Truninger